

SLUB Dresden

zell

Hist.
Sax.K.
17.m-6,
45

m059 | MAG

zell, mos, MAG, 73



VALVATIONS-TABELLE

der

Cours habenden Silber- und goldenen Münz-Sorten,
wornach sich in bevorstehendem Monat July 1801. jedermann, Inhalts
des Münz-Edicts vom 14. Maji 1763., zu richten hat, nämlich:

A.

der Silber-Münz-Sorten.

I. Conventions-mäßige, gleich den eigenen Chur-
Fürstl. Sächsl. Conventions-mäßig ausgeprägt
werdenden.

	Thlr.	gl.	pf.
Kaysrl. und Kaysrl. Königl., Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgische, Fürstl. Würzburgische, Marggräfl. Anspachische, Herzogl. Württembergische, Fürstl. Hohenlohsche, Stadt Regensburg, Augspurg, und Nürnbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler,	I	8	—
Königlich-Preussische Conventions-Species-Thaler, mit der Umschrift: Zehn eine feine Mark und den Jahrzahlen 1794. und 1795.	I	8	—
Kaysrl. und Kaysrl. Königl., Chur-Fürstl. Bayerische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg, Augspurg, und Nürnbergische Conventions-mäßige Gulden,	—	16	—
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Conventions-mäßige Viertel-Species-Thaler oder halbe Gulden,	—	8	—
Marggräfl. Anspachische 30. Kreuzer, Stücke de Anno 1763.	—	8	—
Kaysrl. und Kaysrl. Königl., Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg, Augspurg, und Nürnbergische Conventions-mäßige XX. Kreuzer, oder Kopf-Stücke,	—	5	4
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. XVII. Kreuzer,	—	4	6
Herzogl. Sachsen-Weimar, und Eisenachische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte Species-Thaler,	I	8	—
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücke,	—	16	—
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücke,	—	8	—
Herzogl. Braunschweigische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte $\frac{2}{3}$ tel Stücke,	—	16	—
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler,	I	8	—

	Thlr.	gl.	pf.
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions - Fuß ausgemünzte $\frac{2}{3}$ tel Stücke;	—	16	—
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücke,	—	8	—
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausensche nach dem Conventions - Fuß ausgemünzte Species - Thaler de anno 1764.	1	8	—
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücke de anno 1764.	—	16	—
Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfeld. Species - Thaler de ao. 1764. u. 1765.	1	8	—
Dergleichen Gulden de anno 1765,	—	16	—
Herzogl. Sachsen-Gothaische Conventions-Thaler de anno 1764.	1	8	—
Dergleichen Gulden,	—	16	—
Bischöfl. Bamberg u. Würzburgische Conventions-Thaler de ao. 1764.	1	8	—
Dergleichen Gulden,	—	16	—
Dergleichen halbe Gulden,	—	8	—

Ferner den Conventions - mäßigen gleich:

Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{2}$ tel, auch Chur-Fürstl. Braunschweig. $\frac{1}{2}$ tel Gulden,	—	4	—
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{4}$ tel,	—	2	—
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{8}$ tel,	—	1	—

II. Geringer als Conventions - mäßig.

Chur-Fürstl. Sächsl. seit 1750. und vor dem Münz-Edict vom 14^{ten} May 1763. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{2}$ tel.
 Dergleichen seit 1750. und vor dem Münz-Edict vom 14^{ten} May 1763. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{4}$ tel.
 Dergleichen seit 1750. und vor dem Münz-Edict vom 14^{ten} May 1763. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{8}$ tel.
 Auf diese Drey Sorten, welche à 13 Thlr. 9 gl. die Mark ausgeprägt worden, sollen, auf Hundert Thaler, 7 gl. 6 pf. ugeleget werden.

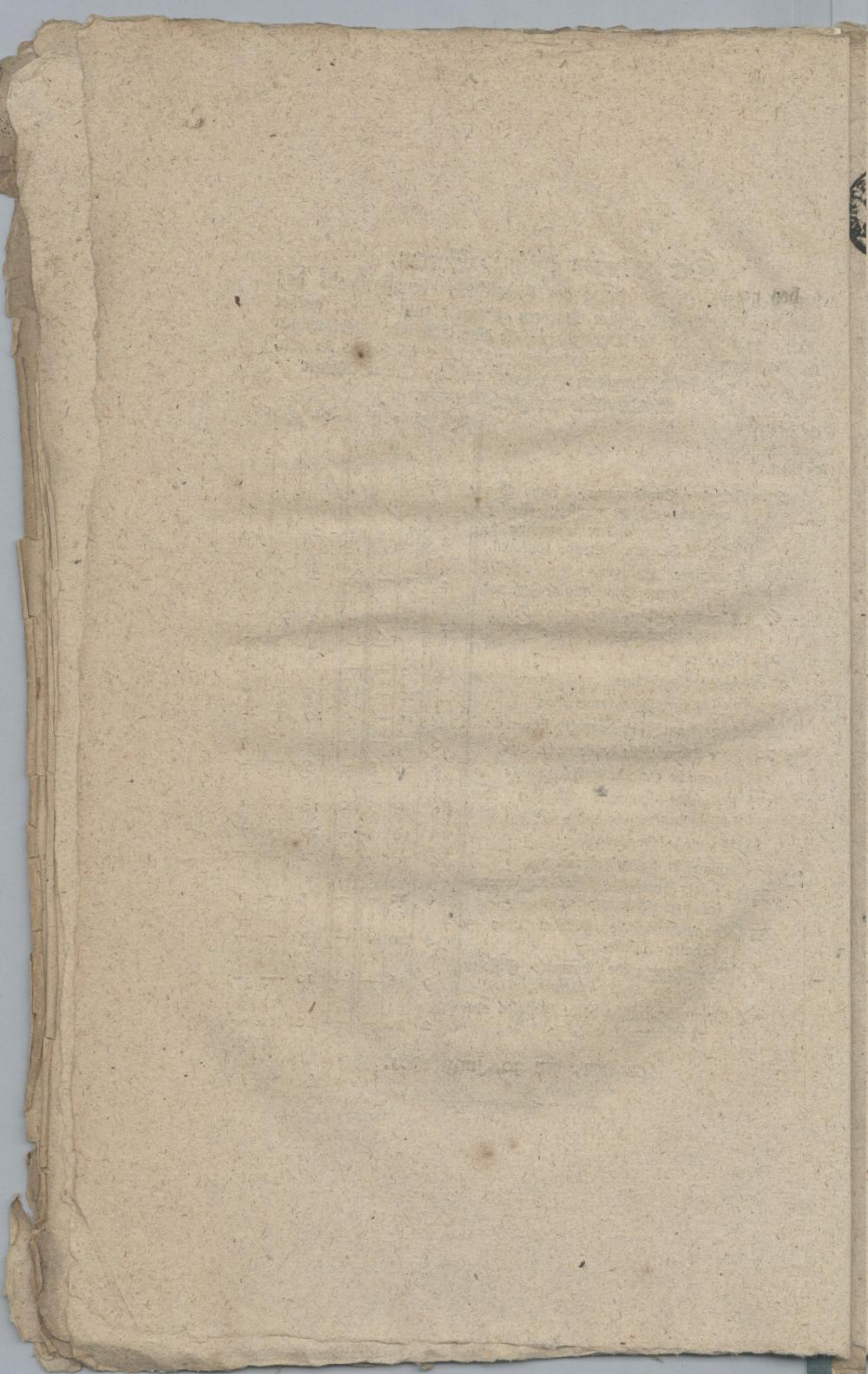
B. Der goldenen Münz = Sorten,

ben welchen, in Ansehung des Gewichts, durchgehends das Edlische Mark, und hiesige Ducaten Gewicht zum Grunde gesetzt wird, dergestalt daß 67 Ducaten præcise eine Edlische Mark wiegen müssen, und ein dergleichen vollwichtiger Ducaten 66 hiesige As hält, welche $72\frac{1}{2}$ Assen Troyschen Gewichts, und 60 Grans Wiener Mändel Gewichts gleich kommen.

Stück auf die rauhe Edlische Mark.				Thlr. gl. pf.		
	Thlr.	gl.	pf.	Thlr.	gl.	pf.
67 Reichs = Constitutions - und Conventions - mäßige Kayserl., Kayserl. Königl. und andere zuverlässig 23 Kr. 8 Gr. fein haltende Ducaten,	2	18	8 bis	2	20	3
67 Cremoniser Ducaten, Florentinische Gigliari und Venetianische Zechinen,	2	19	—	2	20	6
67 Königlich = Preussische und Holländische Ducaten,	2	18	—	2	20	—
21 $\frac{1}{8}$ Soverains,	8	4	—	8	9	—
42 $\frac{1}{16}$ Halbe Soverains,	4	2	—	4	4	6
35 Alte Französische Louis d'or,	4	20	—	5	—	—
17 $\frac{1}{4}$ Alte Französische doppelte Louis d'or,	9	16	—	10	—	—
70 $\frac{1}{2}$ Alte Französische halbe Louis d'or,	2	10	—	2	12	—
34 $\frac{1}{2}$ Spanische einfache Pistolen,	4	20	8	5	—	—
17 $\frac{1}{3}$ Spanische doppelte Pistolen oder Doppien,	9	17	4	10	—	—
8 $\frac{1}{2}$ Spanische Quadrupel,	19	10	8	20	—	—
69 $\frac{1}{2}$ Spanische halbe Pistolen,	2	10	4	2	12	—
35 Königl. Preussische Banco - Reglements - mäßige Fréderics d'or,	4	20	—	5	—	—
35 Braunschweigische Pistolen oder 5 Thaler = Stücke,	4	20	—	5	—	—
17 $\frac{1}{4}$ Braunschweigische doppelte Pistolen oder 10 Thaler = Stücke,	9	16	—	10	—	—
70 $\frac{1}{2}$ Braunschweigische halbe Pistolen oder 2 $\frac{1}{2}$ Thaler = Stücke,	2	10	—	2	12	—

Dresden, den 30. Juny 1801.





SLUB DRESDEN



3 1013454